

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 94 (1996)

Heft: 6

Rubrik: Firmenberichte = Nouvelles des firmes

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FIG 1997: Singapore FIG 1998: Brighton

FIG-Symposium:
Singapore, 11.–16. Mai 1997

FIG-Kongress:
Brighton (GB), 19.–26. Juli 1998

Nehmen auch Sie am internationalen FIG-Symposium in Singapore und am FIG-Kongress in Brighton teil. Das interessante Fachprogramm und die vielfältigen kulturellen und sozialen Anlässe werden die Veranstaltungen auch für Sie zu einem unvergesslichen Erlebnis machen.

Falls Sie Ihre beruflichen Erfahrungen am Symposium oder Kongress in Form eines Vortrages oder Posters einem breiten Publikum zugänglich machen wollen, helfen Ihnen die Schweizer FIG-Delegierten der verschiedenen Kommissionen gerne mit Tips und Unterstützung.

Weitere Auskünfte, Programm und Anmeldeformulare erhalten Sie bei: SVVK-Sekretariat, Postfach, CH-4501 Solothurn, Tel. 065/246 503, Fax 065/246 508.

Firmenberichte Nouvelles des firmes

Hans Hess – neuer Leiter der Leica Vermessungsgruppe

Hans Hess ist per 1. April 1996 zum neuen Leiter der Leica Vermessungsgruppe (LSG) ernannt worden. Er übernimmt diese Aufgabe von Hans Rudolf Schwendener, der mit grossen Verdiensten für Leica auf eigenen Wunsch in seinem 62. Altersjahr in den vorzeitigen Ruhestand tritt. Hans Rudolf Schwendener wirkte massgeblich mit bei der Integration von Elektronik und Software in die ehemals rein optisch/mechanischen Instrumente, bei der Einführung des Global Positioning Systems GPS in der Vermessung sowie bei der Ausweitung des Marktes in die industrielle Messtechnik und machte dadurch die Leica Vermessungsgruppe zu einem finanziell starken und innovativen Geschäftsbereich von Leica. Im Laufe seiner 33 Jahre bei Wild respektive Leica durchlief er eine Karriere, welche ihn vom Applikationsingenieur über die Forschung und Entwicklung zum Product Manager Geodäsie, bis zum Leiter des Geschäftsbereiches Geodäsie und schliesslich zum Präsidenten der Leica Vermessungsgruppe führte. Hans Hess ist seit 1989 für Leica tätig; zuerst als Leiter des Geschäftsbereiches Medizinal- und Stereomikroskopie und seit 1993 als Präsident der Leica Optronik Gruppe. Die hier in den Bereichen «Militärische Vermes-



Der neue und der scheidende Präsident der Leica Vermessungsgruppe. Hans Hess (links im Bild), Präsident der Leica Optronik Gruppe, wird ab 1. April 1996 neuer Leiter der vereinigten Leica Vermessungs- und Optronik Gruppe. Hans Rudolf Schwendener (rechts im Bild) tritt nach 33jähriger, erfolgreicher Tätigkeit für Leica in den Ruhestand.

sung» und «VectorMap» (Kombination aus Hochleistungsfernglas mit Distanz- und Winkelmessung in Verbindung mit Penpad-Computer und Kartierungssoftware) gewonnenen Erfahrungen werden Hans Hess zur Lösung der künftigen Aufgaben von grossem Nutzen sein. Mit der Übernahme der neuen Aufgabe erfolgt auch die Integration der Leica Optronik Gruppe in die Leica Vermessungsgruppe. Auf diese Weise können Synergieeffekte im Gebiet der Vermessungstechnologie genutzt werden und eine bessere Anpassung an den starken Rückgang von Aufträgen aus dem Rüstungssektor erfolgen. Für die beiden neu vereinten Leica Gruppen mit weltweit rund 2500 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen hat Hans Hess ehrgeizige Ziele gesetzt. Geschäftsprozesse sollen beschleunigt, Abläufe automatisiert und Kundenwünsche unbürokratisch und flexibel erfüllt werden.

Zu den Produkten der Leica Vermessungs- und Optronik Gruppe gehören geodätische Instrumente, GPS-Systeme für Vermessung und Präzisionsnavigation; Instrumente und Systeme für die Baustellen-, Industrie- und Ingenieur-Vermessung; Photogrammetrie und Landinformations-Systeme; Luftbildkamera; Distanzmess-Lösungen für Fahrzeugsteuerungen sowie intelligente Fernoptik im Zivil- und Militärbereich. Die Leica Vermessungs- und Optronik Gruppe ist mit 36% Umsatzanteil der zweitgrösste Bereich des Leica Technologiekonzerns.

Neben diesen erwähnten Bereichen ist Leica in den Gebieten Mikroskopie und wissenschaftliche Instrumente sowie über die Leica Kamera Gruppe in der Fotografie tätig. Mit konzernweit rund 7300 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen erzielte Leica im Geschäftsjahr 1994/95 einen Umsatz von 1.28 Mia CHF (1.07 Mia. USD).

Leica AG Verkaufsgesellschaft
Kanalstrasse 21, CH-8152 Glattbrugg
Telefon 01/809 33 11, Telefax 01/810 79 37

Leica SA Société de vente
Rue de Lausanne 60, CH-1020 Renens
Tél. 021/635 35 53, Fax 021/634 91 55

Topcon verstärkt Aktivitäten im Schweizer Markt

Mit der Übergabe der Generalvertretung der Topcon Vermessungsinstrumente an die Firma Lutz verstärkt Topcon sein Engagement im Schweizer Markt. Topcon, weltweit eine der grössten Hersteller von Vermessungsgeräten, verfügt über eine breite Palette von Instrumenten. Nivelliere, Laser, Digitalnivelliere, Bautheodolite, Totalstationen, Automatische Einmannstationen und GPS gehören dazu. Für alle anfallenden Vermessungsarbeiten auf dem Bau, der Katastervermessung und der Ingenieurvermessung steht somit ein geeignetes Instrument zur Verfügung.

Die neue Firma bietet Ihnen faire Eintauschmöglichkeiten für Ihr altes Gerät, stellt Ihnen Ersatz- und Mietgeräte bei allfälligen Reparaturen zur Verfügung und gewährleistet eine kompetente Betreuung während der ganzen Nutzungsdauer des Instruments. Zusätzliche Informationen finden sich im Internet unter: <http://ourworld.compuserve.com/homepages/sn1>.

Stefan Lutz
Neunbrunnenstrasse 180, 8046 Zürich
Telefon/Fax 01 / 371 72 67

Ingware mit CADdy

Neue Dimensionen fürs Bauwesen

Mit der Erlangung der Vertriebsrechte für CADdy in der Schweiz hat sich Ingware wohl endgültig als eine der ersten Adressen für Bau-Informatik etabliert. Der Name CADdy steht für ein CAD-Paket, das im Bauwesen neue Massstäbe setzt. In den Bereichen Tiefbau, Vermessung und Hochbau hat es in Europa einen eigentlichen Siegeszug angetreten. Nachdem das Programm (bestehend aus verschiedensten Modulen) in Deutschland bereits seit längerem eine Leaderposition einnimmt, zeichnet sich jetzt auch in der Schweiz eine wahre Erfolgsstory ab.

Im Moment fast noch ein Geheimtip

«Ein neues Produkt hat hier nur dann eine Chance, wenn es gegenüber den etablierten klare Vorzüge aufweist. Und zwar bezüglich Preis-Leistungs-Verhältnis, Offenheit und Flexibilität des Systems sowie seiner Anwendungsleichtigkeit. Es ist durchaus nicht vermessen, bei CADdy von einem intelligenten CAD-Paket zu sprechen», so P. Walker und B. Näf von der Ingware GmbH in Erlenbach. «Heute in der Schweiz noch praktisch als Geheimtip gehandelt, wird dieses Programm für Furore sorgen und aus dem Bauwesen bald nicht mehr wegzudenken sein.»

CADdynamische Möglichkeiten

Das Programmpaket besteht aus einem Grundmodul und zahlreichen fachspezifischen Zusatzmodulen, die individuelle Konfigurationen zulassen und alle unter derselben grafisch orientierten Benutzeroberfläche im Windows-Design laufen. Einheitliche Datenstrukturen, Masken und Menüs – in

allen Programm-Bausteinen – schaffen die Voraussetzung für echtes, projektdurchgängiges und fachübergreifendes Team-Engineering. Die einzelnen Komponenten lassen sich bedarfsgerecht kombinieren und ergänzen – das System kann mit steigenden Anforderungen wachsen. Gleichzeitig können Planungsdaten über alle Projektstufen hinweg genutzt werden, Planungsgrundlagen zwischen den Projekt-Beteiligten problemlos ausgetauscht und weiterverarbeitet (einmal eingegeben, mehrfach genutzt) werden. Dies bedeutet schlicht Zeitgewinn und damit klare Wirtschaftlichkeitsvorteile. So fördert CADdy die enge Kooperation im gesamten Bauwesen. Ingenieure der unterschiedlichsten Sparten im Tiefbau und in der Vermessung, aber auch Architekten und Technikfachleute in der Hochbauplanung können jetzt auf ein CAD-System bauen. Dabei erfolgt die Planung mit einem Maximum an grafischer Unterstützung. Hinzu kommt die Bandbreite der unterstützten Berechnungsverfahren und der Verknüpfungsmöglichkeiten mit Datenbankinformationen. Es würde den Rahmen dieses Artikels sprengen, auf die zahlreichen fachspezifischen Programm-Bausteine mit ihren immensen Möglichkeiten einzugehen. Die entsprechenden, detaillierten Unterlagen werden Interessierten auf Wunsch gern zugesandt.

Sicherheit punkto Herkunft und Zukunft

Die leistungsstarke 32-Bit-Software ist für neuste Hardware-Technologie optimal ausgelegt. Mindestvoraussetzungen sind ein 486er PC mit 16 MB Arbeitsspeicher (RAM) und mindestens 200 MB freie Festplatte. Die Datenübertragung von und zu anderen CAD-Systemen ist über Standard-Schnittstellen gesichert. Zum Thema Investitionssicherheit: Hinter CADdy steht das auf CAD-Entwicklung spezialisierte Unternehmen Ziegler Informatics GmbH aus Mönchengladbach. Über 300 Mitarbeitende arbeiten an der stetigen Weiterentwicklung der Software – und damit an der Zukunftssicherung aller CADdy-Nutzer. Die bisher europaweit über 45 000 Installationen sprechen für sich.

Die umfassende Beratung, Unterstützung und produktbegleitende Betreuung in allen CADdy-Fragen ist durch Ingware in Erlenbach (ZH) gewährleistet. Das Unternehmen besteht aus Bauingenieuren, die eine optimale «Schnittstelle» zwischen Entwickler- und Anwenderseite bilden.

*Ingware GmbH Bau-Informatik
Seestrasse 78, CH-8703 Erlenbach
Telefon 01 / 910 34 34*

Swissphoto-Geodaten aktualisieren raumbezogene Informationssysteme

Swissphoto bietet flächendeckende und aktuelle geographische Basisdaten für die ganze Schweiz. Die Produktpalette aus analogen und digitalen Luftbildern, digitalen Orthophotos, digitalen Terrainmodellen und daraus abgeleiteten Karten stellt präzise Grundlagen zur Verfügung, um raumbezogene Informationssysteme zu aktualisieren oder neu zu erstellen. Swissphoto, das neue Angebot der Swissair Photo + Vermessungen AG, gewährleistet einen schnellen und sicheren Aufbau von verschiedenen komplexen Informationsebenen.

Die Nachfrage nach raumbezogenen Informationen steigt. Unternehmen in Ver- und Entsorgung, Tourismus, Dienstleistung, Umweltschutz und Kommunikation sowie Behörden, Wissenschaft und Forschung brauchen zunehmend genaue und aktuelle räumliche Daten. Planungen aller Art, Ressourcenverwaltung, Umweltmonitoring und zahlreiche andere Aufgaben sind ohne diese Informationen nicht sachgerecht durchführbar. Swissphoto-Produkte eignen sich darüber hinaus für private Anwendungen. Moderne Kommunikationsmittel und Multimedia ermöglichen es in naher Zukunft, geographische Daten in jedem Haushalt für Freizeit und Planungen einzusetzen.

Mit Swissphoto stellt Swissair Photo + Ver-

messungen die erforderlichen Grunddaten für diese Aufgaben zu günstigen Konditionen zur Verfügung. Als eigenständiger Basisdatensatz bilden sie eine Ergänzung zu Daten der amtlichen Vermessung und vielen anderen Informationsquellen. Die Standarddaten garantieren qualitativ hochstehende Pläne und Karten in den Massstäben 1:5000 und kleiner.

Durch Überlagerung mit beliebigen Vektordaten entstehen raumbezogene Informationssysteme für die verschiedensten Anwendungen. Abfragen können direkt am Bildschirm erfolgen oder als massgeschneiderte, benutzerorientierte Pläne oder Karten ausgegeben werden. Beim Zusammenspiel von Swissphoto-Produkten und thematischen Vektordaten gibt es kaum Grenzen, wie die folgenden Anwendungsbeispiele zeigen: Die Basisdaten sind kombinierbar mit numerischen Daten der amtlichen Vermessung. Sie können zur Nachführung digitaler Übersichtspläne oder für Orts- und Quartierpläne eingesetzt werden. Sie eignen sich ebenso zur Verbindung mit digitalen Daten von Leitungsnetzen, wie Elektrizität, Gas, Wasser, Abwasser, Fernwärme oder TV-Kabelnetzen. Weitere Einsatzgebiete sind verschiedene Anwendungen in Raumplanung, Naturinventaren, Lärmschutz, Bodenkartierung und Tourismus.

Möglich ist auch die direkte Erfassung von Objekten aus Swissphoto-Basisdaten durch Digitalisierung am Bildschirm. So lassen sich

**Mit dem neuen
LED-Plotter Océ 9400
lässt sich nur ein
System vergleichen:
Der neue LED-
Plotter /-Kopierer
Océ 9400.**



Die unvergleichbare, multifunktionale Lösung für alle CAD- und EDM-Anwendungen. Das neue Océ-System sorgt für eine effiziente Verarbeitung grossformatiger Plots, Scans und Kopien.

Verlangen Sie die Dokumentation und die Adresse des regionalen Fachhandelspartners.

A. MESSERLI AG

Sägereistrasse 29
8152 Glattbrugg

Telefon 01/829 11 11
Fax 01/829 13 48

MESSERLI  **INFORMATIONSTECHNIK**



Swissphoto-Produkte: analoges Luftbild, farbig oder infrarot, Winkeln bei St. Gallen (Swissair Photo + Vermessungen AG). Agentur: L & W MarCom AG, Zürich.

vorhandene Datenbestände ergänzen oder neue Themen hinzufügen, wie zum Beispiel Teilbereiche der Bodenbedeckung aus der amtlichen Vermessung, Strassenbegrenzungen, Wege und Verkehrsbebauungen. Bei 3D-Visualisierungen beliebiger Gebiete ergeben die hochaufgelösten Swissphoto-Daten photorealistische Bilder, deren Qualität höher als die von Satellitenaufnahmen ist. Die perspektivischen, synthetischen Ansichten sind anschaulich und leicht interpretierbar. Sie eignen sich als Entscheidungsgrundlage in Politik und Wissenschaft. Hinter Swissphoto steht mit Swissair Photo + Vermessungen ein Unternehmen, das über

mehr als 60 Jahre Erfahrungen in der Luftbild-Fotografie und langjähriges Know-how im Vermessungswesen verfügt. Die Firma setzt für Swissphoto modernste Techniken und Methoden der digitalen Photogrammetrie ein. Grundlage sind analoge, farbige oder infrarote Luftbilder. Sie werden zunächst hochauflösend gescannt. Anschliessend werden mit digitalen Technologien die Bildorientierung vorgenommen, das Terrainmodell korreliert und Orthophotos generiert.

*Swissair Photo + Vermessungen AG
CH-8105 Regensdorf-Watt
Telefon 01/871 22 22, Fax 01/871 22 00*

Professioneller Telefax mit grossem Speicher

Der OFX 2200 und 3200 gehören zur neuen Fax-Reihe mit Tintenstrahl-Technologie der A. Messerli AG. Die beiden Modelle eignen sich insbesondere für ein mittleres Faxaufkommen und bieten Empfang/Kopie auf

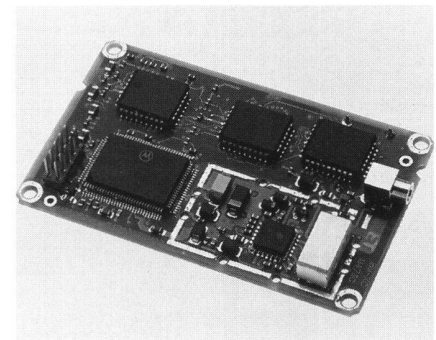
Normalpapier, kostengünstige Qualität, hohe Leistung sowie schönes Design. Einfach in der Anwendung, leise im Betrieb und kompakt in seinen Abmessungen: Der OFX passt perfekt in die Arbeitsumgebung. Der OFX 2200 bietet ein intelligentes Telefonverzeichnis mit 32 Zielwahl- und 100 Kurzwahl-Nummern, automatischer Ori-

naleinzug für 25 A4-Blatt, Rundsenden, zeitversetzte Übertragung, Dual Access, einen Speicher mit Backup-Batterie (256 KB für ca. 15 A4-Seiten), Fehlerkorrekturmodus, Protokolle und vieles mehr.

Sein grosser Bruder, der OFX 3200, bietet mit einem Speicher von 1,2 MB (ca. 70 Seiten) mehr Leistung. Ein A3-Origineleinzug sowie 60 Zielwahl- und 100 Kurzwahlnummern gehören ebenfalls zu seinem Standard. Die bidirektionale, parallele Schnittstelle ermöglicht die Anbindung an einen PC. Mit der zusätzlichen Software kann das Gerät auch multifunktional – z.B. als Scanner mit 200 dpi – genutzt werden. Listenpreis: OFX 2200 Fr. 1698.70, OFX 3200 Fr. 1999.–.

*A. Messerli AG
Sägereistrasse 29, CH-8152 Glattbrugg
Telefon 01 / 829 11 11, Fax 01 / 829 13 48*

Motorola GPS bei EBV Elektronik



EBV Elektronik, autorisierter Vertragshändler für Halbleiter und Mikrosysteme, erhält in der Schweiz das exklusive Vertriebsrecht für Motorola GPS Produkte. Das Global Positioning System (GPS) steht einer unlimitierten Anzahl von Anwendern während 24 Stunden weltweit für eine exakte Positions-, Geschwindigkeits- und Zeitbestimmung zur Verfügung.

Motorola's Oncore Produktlinie umfasst 8-Kanal GPS Empfänger in Form von Baugruppen. Sie zeichnen sich durch eine zuverlässige Funktion auch unter kritischen Empfangsbedingungen wie beispielsweise in Innenstädten oder in Waldgebieten und durch einfache Schnittstellen aus.

Das VP Oncore Modul ist flexibel konfigurierbar und kann daher nahtlos in ein System integriert werden. Es ist auf einer 5 x 8 x 1.6 cm grossen Leiterplatte aufgebaut. Entsprechend dem Einsatzbereich wird das Modul mit Optionen, wie Backup-Batterie, Antennenverstärker, 1 PPS Zeittakt sowie Time RAM und Carrier Phase Software ausgerüstet. Angeboten wird das Modul für die Anwendungsbereiche Automotive, Industrielektronik und Telekommunikation.

Seit 1980 befasst sich Motorola mit GPS Komponenten. Zunächst wurden Empfänger für Raumfahrt- und Militär Anwendungen entwickelt. Die Oncore Familie entstand aus einer Kooperation der drei Sparten Automotive, Industrial Electronics und Systems (Cellular), welche zusammen über 60 Jahre Entwicklungserfahrung vereinen.

Mit dem Oncore GPS Modul von Motorola erhält der Anwender die Möglichkeit, präzise Positions- und Geschwindigkeitsinformationen oder Taktimpulse mit einer Genauigkeit von 50 ns in eine Systemlösung zu integrieren. Speziell ausgebildete Applikationsingenieure von EBV Elektronik stehen ihm dabei während der Evaluations- und Projektarbeit zur Verfügung.

*EBV Elektronik
Vorstadtstrasse 37, CH-8953 Dietikon
Telefon 01/745 61 61*

Leica NA828

**Neues Nivellier für
Bau- und Ingenieurwendungen**



Mit dem automatischen NA828 komplettiert Leica seine erfolgreiche Nivellier-Modellreihe für praktisch alle Aufgaben in der Landes-, Ingenieur- und Bauvermessung wie Hoch- und Tief-, Berg- und Tunnel-, Wasserbau und Kulturtechnik. Beim NA828 ist es den Leica Entwicklungsingenieuren gelungen, die tausendfach bewährte Kompensator-Konstruktion in bezug auf Präzision, Dämpfung und Robustheit noch weiter zu verbessern. Dabei hat Sicherheit und Zuverlässigkeit für den Benutzer Vorrang. Dies zeigt sich insbesondere bei der optischen Kompensator-Kontrolle: eine ungenügende Horizontierung wird durch einen roten Lichtpunkt direkt im Fernrohr angezeigt. Der bautaugliche Kompensator mit seiner hohen Einspielgenauigkeit von nur 0,5" erfüllt höchste Ansprüche, die besonders bei vielseitigen Baustelleneinsätzen wie Linien- und Flächennivellements im Strassen-, Eisenbahn- und Rohrleitungsbau zum Tragen kommen. Die sofortige Messbereitschaft des Instruments wird durch die bequeme Zentrierung der Dosenlibelle, über ein in Blickrichtung befindliches Pentaprisma, unterstützt.

Die äusserst lichtstarke Original Leica-Optik des 28fach vergrössernden Hochleistungsfernrohrs liefert ein klares, kontrastreiches Bild bis zum Rand des Gesichtsfeldes, für ein scharfes und ermüdungsfreies Ablesen der Messlatte, auch unter Dämmerlicht-Bedingungen. Der Grob-/Fein-Fokussiertrieb ermöglicht dabei eine schnelle Einstellung. Das NA828 kann schnell an die unterschiedlichsten Baustellenverhältnisse angepasst werden. Schon aus 70 cm Distanz lässt sich die Messlatte scharf ablesen. Mittels Spezialzubehör, wie aufsetzbarem Planplattenmikrometer, sind Ingenieur-nivellements mit einer direkten Ablesung von 0,2 mm möglich.

Neue Wege ist Leica auch beim konstruktiven «Innenleben» sowie bei der Materialwahl gegangen. In harten Tests wurde geprüft, was den Anforderungen auf der Baustelle entgegenkommt und dies unter härtesten Transportbedingungen bei Hitze, Kälte, Regen, Nebel oder Flugsand. Das gasgefüllte NA828 ist wasserdicht und vor Kondensation geschützt und kann bei jedem Wetter zum Einsatz kommen.

Dank modernster Erkenntnisse in der Fertigungstechnologie ist es Leica gelungen, trotz wesentlicher leistungssteigernder Vorteile, das NA828 zu einem sehr günstigen Preis auf den Markt zu bringen.

*Leica AG Verkaufsgesellschaft
Kanalstrasse 21, CH-8152 Glattbrugg
Telefon 01/809 33 11, Telefax 01/810 79 37*

*Leica SA Société de vente
Rue de Lausanne 60, CH-1020 Renens
Tél. 021/635 35 53, Fax 021/634 91 55*

M. Hans Hess est le nouveau président de la Division Topographie de Leica

Le futur président de la Division Topographie de Leica (LSG), M. Hans Hess, assumera sa nouvelle fonction à partir du 1er avril 1996. Il succède ainsi à M. Hans Rudolf Schwendener qui a exprimé le désir de prendre sa retraite anticipée à l'âge de 62 ans. M. Hans Rudolf Schwendener a contribué pour une grande part à l'intégration de l'électronique et de l'informatique dans les anciens instruments opto-mécaniques, au lancement du système de positionnement global GPS (Global Positioning Systems) dans le secteur de la topographie, ainsi qu'à l'élargissement du marché de la mesure industrielle. Autant d'activités qui lui ont permis de faire de la Division Topographie de Leica une branche novatrice et bien portante. Au cours de ses 33 années de carrière chez Wild, respectivement Leica, ses étapes furent nombreuses: ingénieur d'application, recherche et développement, responsable produit Géodésie, directeur de la Géodésie puis président de la Division Topographie de Leica. Quant à M. Hans Hess, il travaille depuis 1989 pour Leica; ayant débuté comme directeur de la Division Microscopie d'opération et Stéréomicroscopie, il est, depuis 1993, président de la Division Optronique de Leica. Les expériences qu'il a pu ainsi acquérir dans les domaines de la «Topographie militaire» et «VectorMap» (jumelle de haute performance permettant de mesurer distance et angle, combinée avec l'ordinateur Penpad et le logiciel de cartographie) lui seront très utiles dans sa nouvelle fonction.

Parallèlement à cette nouvelle prise en charge, la Division Optronique de Leica va être intégrée dans la Division Topographie; ceci permettra non seulement d'exploiter de façon optimale les effets de synergie dans le domaine des techniques de topographie, mais aussi de compenser la forte régression des commandes dans le secteur de l'armement. A ces deux divisions Leica réunies, qui auront alors un effectif d'environ 2500 per-



A gauche le nouveau président M. Hans Hess, à droite M. Hans Rudolf Schwendener le président sortant de la Division Topographie Leica. A partir du 1er avril 1996, M. Hans Hess, l'actuel président de la Division Optronique Leica, deviendra président des Divisions Topographie et Optronique de Leica. M. Hans Rudolf Schwendener prend une retraite bien méritée après 33 ans d'activités chez Leica.

sonnes dans le monde entier, M. Hans Hess a fixé des objectifs ambitieux. Il s'agit en effet d'accélérer les processus commerciaux, d'automatiser les déroulements et de répondre rapidement et sans bureaucratie aux désirs du client.

Font partie de la gamme de produits de la Division Topographie et Optronique: instruments géodésiques, systèmes GPS pour la topographie et la navigation de précision; instruments et systèmes de topographie pour le BTP, l'industrie et le génie civil; systèmes de photogrammétrie et d'informations géographiques; chambres aériennes; systèmes de mesures de distance pour le guidage de véhicules ainsi que systèmes optiques intelligents pour l'observation et la surveillance dans les secteurs civil et militaire. Avec 36% des parts de marché, la Division Topographie et Optronique de Leica prend la deuxième place au sein du Groupe Leica.

Citons également les autres domaines d'activité de Leica que sont la microscopie et les instruments scientifiques ainsi que la photographie qui est représentée par le Groupe Camera de Leica. A l'échelon international, Leica a réalisé, au cours de l'exercice financier 1994/95 et avec un effectif de 7300 personnes, un chiffre d'affaires de 1,28 milliard de francs suisses, soit 1,07 milliard de dollars américains.

*Leica AG Verkaufsgesellschaft
Kanalstrasse 21, CH-8152 Glattbrugg
Telefon 01/809 33 11, Telefax 01/810 79 37*

*Leica SA Société de vente
Rue de Lausanne 60, CH-1020 Renens
Tél. 021/635 35 53, Fax 021/634 91 55*